



**Der Mobilkran  
Typ LTL 1080  
mit 80 t  
Traglast.**

**LIEBHERR**

So baut man Krane.

In der Palette der langsamfahrenden (bis 45 km/h) Liebherr Mobilkrane ist der LTL 1080 der stärkste Geländekran.

Für den harten Baustelleneinsatz bringt er besonderes Stehvermögen mit – sowohl auf der großvolumigen Geländebereifung beim Verahren von Lasten bis 40 Tonnen als auch auf der breiten Abstützbasis, wenn bis zu 80 Tonnen bewegt werden.

Robuste Technik und bewährte Aggregate kennzeichnen das Fahrgestell: Daimler-Benz Dieselmotor

und ZF 6-Gang Wende-Lastschaltgetriebe mit Drehmomentwandler – sorgen fürs Durchkommen in schwierigstem Gelände. Die Planetenachsen in geschweißter Ausführung sind aus hochfestem Baustahl. Stabile Planetensätze entlasten die Steckachsen.

Das Kräftespiel zwischen Motor, Getriebe und Achsen ist konstruktiv ausgewogen – eine wichtige Voraussetzung, damit sich 60 Tonnen sicher durchs Gelände bewegen.



Allradantrieb und Allradlenkung sind bei Geländekranen selbstverständlich. Mit dem Hundegang kann das Gerät in Diagonalfahrt auf engen Baustellen seitlich versetzt werden.



Die pendelnd aufgehängte Hinterachse wird beim Verahren von Lasten durch 4 Hydraulikzylinder blockiert. Sobald die Drehbühne aus der Längsrichtung schwenkt, erfolgt diese Achsverriegelung automatisch.

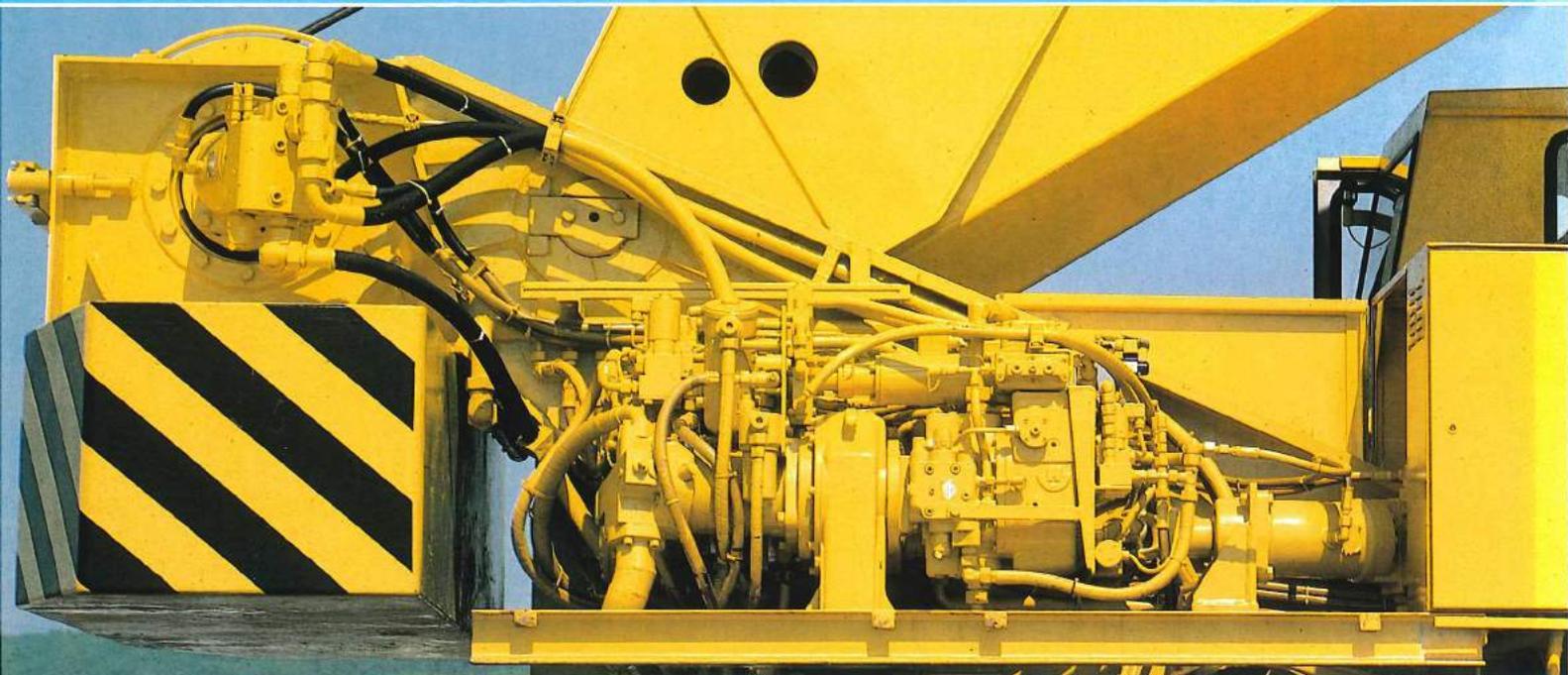


**Der Mobilkran Typ LTL 1080 mit 80 t Traglast.**



Rundumsicht bietet die geräumige Krankabine, aus der alle Fahr- und Arbeitsbewegungen gesteuert werden. Der Einstieg wird durch einen sicheren Aufstieg und die breite Schiebetüre erleichtert. Die Bedien- und Kontrollinstrumente sind standardisiert. Dies erleichtert dem Kranfahrer die Bedienung verschiedener Krangrößen, wenn einmal Not am Mann ist.

Mehrfach verstellbar ist der hydraulisch gedämpfte Fahrersitz. Die 2 Meisterschalter sind in den Armlehnen integriert. Sicherheit wird großgeschrieben: Schalter für die Freigabe der Steuerung im Steuerhebel, in der Armlehne und am Fahrersitz - der Kran gerät so nicht außer Kontrolle, wenn unbeabsichtigt Kranbewegungen ausgeführt werden.



Zur Kranhydraulik gehört ein geschlossener Ölkreis zwischen Ölpumpe am Dieselmotor, der hydraulischen Drehdurchführung und dem Hydromotor am Pumpenverteilergetriebe. Im geschlossenen Kreislauf arbeiten außerdem Hubwerk und Drehwerk, für die insgesamt 3 Verstellpumpen mit automatischer Leistungsregelung installiert sind. Wipp- und Teleskopierwerk haben einen zusätzlichen offenen Ölkreis mit leistungsge-  
regelter Verstellpumpe. Eine Zahnraddpumpe

speist die Steuerkreise und kompensiert Leckölverluste. Tausendfach hat sich dieser Hydraulikantrieb bewährt, sowohl bei Temperaturen bis minus 60° C als auch unter extremen Witterungsbedingungen in Wüstengebieten.

Änderungen vorbehalten

P 151.1.9.90

Nehmen Sie Kontakt auf mit  
**LIEBHERR-WERK EHINGEN GMBH**, Postfach 13 61, D-89582 Ehingen/Donau,  
 Telefon (07391) 5 02-0, Telex 71 763-0, Telefax (07391) 5 02-3 99